

# Fasanerie- Nachrichten November 2017

bärenstark & tierisch gut!

Förderverein  
Fasanerie



Liebe Mitglieder des Fördervereins,  
liebe Freunde und Förderer der Fasanerie,

es fing so harmlos an wie immer, aber dann ist tierisch was los gewesen.

## Wir hatten keinen Bock mehr!

Leider hat uns unser imposanter Ziegenbock verlassen. Lange Jahre hat er insbesondere unsere kleinen Besucher durch seine stattliche Erscheinung erfreut. Wir freuen uns jedoch, dass ein würdiger Nachfolger gefunden werden konnte. Seit einigen Wochen freuen sich die Ziegen über den neuen Bock und wir sind gespannt, wie es mit dem Nachwuchs aussieht.



## Kindergruppen Kleine Wölfe

Die beiden Kindergruppen kommen nach wie vor gut an. Es gibt sogar „Wartelisten“. Es freut uns natürlich sehr, dass das Interesse so groß ist. Und unsere „großen“ Kleinen Wölfe unterstützen die Wolfsmama Alexandra Schmitt tatkräftig bei der Leitung der zweiten Gruppe.

Der diesjährige Ausflug führte die Kinder zur Rentieralm von Sonja und Stefan Persch. Bei der 3-stündigen Wanderung mit Blick auf das Nahetal durfte jedes Kind sein eigenes Rentier führen. Die Kinder hatten jede Menge Spaß – und die begleitenden Erwachsenen natürlich auch. Nach diesem tollen Spaziergang mit Santas Gehilfen, ein Rentier hieß natürlich Dancer, wurde sich bei einem Almpicknick ordentlich gestärkt. Und zum Abschluss gab es zur Freude aller für jeden einen Rentierführerschein.

Noch ganz beeindruckt von den Erlebnissen ging es mit dem Bus zurück nach Wiesbaden. Die anstehende Übernachtung in der Fasanerie ist jedes Jahr wieder ein Höhepunkt für die Kinder. Nach dem Sonntags-Frühstück wurden die Kleinen Wölfe von den Eltern abgeholt und ein weiteres Kleine Wölfe Jahr ging erfolgreich zu Ende.



## Bernd Sygulla zum Tierparkfreund 2017 ernannt

Trotz des nicht ganz so guten Wetters hatte sich eine große Anzahl von Tierpaten zum exklusiven Abendspaziergang durch die Fasanerie eingefunden. Der Patentag ist eine schöne Gelegenheit, den Tierparkfreund des Jahres zu ehren. Die Wahl fiel in diesem Jahr auf Bernd Sygulla. Er ist Schäfer und Schafscherer aus Leidenschaft. Als Kind hat er im Wehener Schloss gewohnt und konnte gegenüber beobachten, wie Schafe geschoren wurden. Das hat ihn sehr interessiert und er durfte bald helfen. Bereits mit 12 Jahren hat er sein erstes Schaf alleine geschoren.

Im Laufe der Jahre sollten viele folgen. Auch als Erwachsener behielt er diese Leidenschaft bei. Neben seinem Beruf beim Klärwerk in Taunusstein hat er fleißig Schafe geschoren. Und wenn die Schafbesitzer kein Geld hatten wurde er mit einem Lamm entlohnt. So entstand nach und nach eine eigene Herde. Heute besitzt Bernd Sygulla 190 Tiere. Urlaub hat er seit über 40 Jahren keinen gemacht und vermisst es auch nicht.

Seit mehr als 10 Jahren kommt Bernd Sygulla in die Fasanerie und schert dort die Schafe und zwar kostenlos!

Dies haben Förderverein und Tierparkleitung gerne zum Anlass genommen, ihn zum Tierparkfreund zu ernennen und ihm für dieses Engagement zu danken.

Im Beisein von rd. 100 Tierpaten überreichte die Vorsitzende des Fördervereins, Conny Kempken, dem sichtlich gerührten Bernd Sygulla die Ehrenurkunde.

Nachdem der Regen etwas nachgelassen hatte ging es in drei Gruppen durch den für die Öffentlichkeit geschlossenen Park. Leider setzte der Regen immer wieder mal ein und so wurde für das anschließende gemütliche Zusammensein kurzerhand umdisponiert und die Tische und Bänke in der Scheune aufgebaut.

Die Tierpaten waren trotz Regen begeistert und voll des Lobes von den exklusiven Führungen und Einblicken. Ein herzliches Dankeschön geht an die Tierpflegerinnen, die gut gelaunt unsere Besucher durch den doch sehr nassen Park geführt haben.



### Hier werden Sie (nicht) verschaukelt

Der zentrale Spielbereich in der Fasanerie ist der am stärksten frequentierte Spielplatz in Wiesbaden. Insbesondere die Schaukeln waren in die Jahre gekommen und haben nicht mehr den Sicherheitsanforderungen genügt und mussten abgebaut werden. Der Förderverein hat hier spontan reagiert und beschlossen, die Kosten für neue Schaukeln und Wipptiere zu übernehmen. Dank einer Spende konnte dies schnell und

unbürokratisch umgesetzt werden. In gleichem Zuge hat der Förderverein die Kosten für die dringend erforderliche Böschungssicherung bei den Mammutbäumen übernommen. Inzwischen sieht man wieder fröhliche Kinder auf den Schaukeln und Wipptieren.

### Sitzenbleiben ist gar nicht schlimm

Auch die Bänke im Hof der Fasanerie waren morsch und nicht mehr sicher zu benutzen. Nach dem Abbau sah es doch sehr leer aus und die Besucher hatten keine Möglichkeit, im Hof etwas zu verweilen. Der Förderverein hat hier kurz entschlossen Abhilfe geschaffen und sechs neue Bänke angeschafft, die jetzt wieder zum Sitzenbleiben einladen.



### Die Vorsitzende des Fördervereins war „gefuchst“

Zum Entsetzen der Vorsitzenden des Fördervereins wurde einer der beiden prächtigen Farmfuchsrüden in den Wildpark „Alte Fasanerie“ Klein-Auheim abgegeben (die Brüder hatten sich des Öfteren in der Wolle). Unter dem Namen „Horst“ ist er dort der Star und hat es sogar bis in die Hessenschau geschafft. Versöhnlicher wurde Conny Kempken dann, als eine Fuchsfähe gefunden wurde und der Förderverein die Kosten dafür übernommen hat. Jetzt warten alle gespannt, ob sich im Frühjahr Nachwuchs einstellt.

## Fertigstellung 2. Bauabschnitt Greifvogelanlage verzögert sich

Nachdem die Baumaßnahmen zunächst zügig vorangingen, wurde der Fortgang durch das Unwetter vom 31. Juli auf den 1. August je gestoppt. Alle Kräfte wurden zur Beseitigung der Sturmschäden mobilisiert. Inzwischen sind die Arbeiten wieder aufgenommen worden, und wir gehen davon aus, dass im Frühjahr 2018 die Eröffnung stattfinden kann.



## Fasanerie von Unwetter schwer getroffen

Die meisten von Ihnen werden es in den Medien entweder gehört oder gelesen haben. In der Nacht vom 31. Juli auf den 1. August haben Windböen drei Schneisen in das Gelände der Fasanerie geschlagen. Ca. 80 Bäume sind dem Sturm zum Opfer gefallen. U.a. wurden unzählige Zäune und auch das Bärenhaus zerstört.



Der Park musste zehn Tage geschlossen bleiben.

Die Unwetterschäden liegen schätzungsweise im sechststelligen Bereich. Aktuell laufen noch Reparaturarbeiten und somit sind noch nicht alle Abrechnungen gemacht.

Im Wiesbadener Kurier stand u.a. zu lesen „Der emotional größte Verlust ist jedoch der Tod der Wolfsfähe gewesen“. Auch dazu haben den Förderverein viele bewegende Zeilen erreicht.

Bereits am 31. August konnte die neue Fähe mit Namen Isolde einziehen. Schon vor dem Unfall wusste die Vorsitzende des Fördervereins, Conny Kempken, dank der guten Verbindungen zu Dr. Marion Ebel vom Klein-Auheimer Wildpark Alte Fasanerie, dass man dort eine Fähe abgeben wollte. So stand einem Umzug nichts im Wege. Isolde hat sich schnell und gut in Wiesbaden eingelebt und ist inzwischen der Liebling der Tierpflegerinnen und Tierpfleger und natürlich auch der Besucher. Auch der Wolfsrüde scheint sehr angetan von seiner neuen Gefährtin und streift mit ihr durch das Gehege.

Und im Kurier stand weiter zu lesen: „Die Freude ist groß, dass die Chemie zwischen den beiden Artgenossen stimmt. Schließlich erhofft man sich für das kommende Frühjahr einen Wurf Wolfswelpen in der Fasanerie“. Wir sind gespannt!



Mario Bohrmann vom Lilienjournal hat in seiner aktuellen Ausgabe sehr ausführlich über die Fasanerie berichtet. Den Artikel haben wir hier gerne beigefügt.



## Benefizfest

Die Welle der Hilfsbereitschaft in Wiesbaden und darüber hinaus hat schnell die Idee nach einem Benefizfest aufkommen lassen. Gemeinsam haben Fasanerie, Förderverein Fasanerie und Stadtleben Wiesbaden ein Fest organisiert. Der Wettergott hatte ein Einsehen und hat uns bestes Wetter beschert. Viele tausend Besucher waren gekommen, um mit uns gemeinsam zu feiern. Ein ganz großes Dankeschön geht an das Team von Stadtleben Wiesbaden für diese tolle Organisation. Aber auch an alle anderen Teilnehmer am Fest und die vielen vielen Spendenaktionen vom Zumba-Tanz, dem Team vom Hochwildschutzpark Rheinböllen über Hundeschwimmtag bis Benefizfußballspiel von Kindern, über private Sammelaktionen, große und kleine Spenden und auch die Unterstützung von vielen Firmen, sei es finanziell oder durch Manpower.

Die alles zeigt doch die Wertschätzung für die Fasanerie.

Nicht zu vergessen natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fasanerie, die alle mit angepackt und Enormes geleistet haben.



**Kultusminister Lorz überreicht 5.000 Euro an Förderverein**  
Zur weiteren Unterstützung des naturpädagogischen Zentrums überreichte Hessens Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz Landeszuwendungen aus Lottomitteln in Höhe von rd. 5.000 Euro. Während eines Rundgangs durch den Park informierte Prof. Lorz sich außerdem über das vielfältige Angebot, das sich durch eine große Anzahl heimischer Tier- und Pflanzenarten auszeichnet. „Es ist beeindruckend wie engagiert und motiviert sich die Fasanerie für die Aufklärung über die heimische Flora und Fauna einsetzt. Ein Grund mehr, sie auf ihrem Weg zu unterstützen!“ erklärte der Minister.

### Unser Shop

ist von November 2017 bis Ende März 2018 geschlossen. Tierfutter ist während dieser Zeit am Kiosk erhältlich. Außerdem hat der Förderverein einen Futterautomaten angeschafft, der im Winter erstmals zum Einsatz kommen wird.



### Ja ist denn schon wieder Weihnachten?

Ja, bald! Und Sie brauchen bestimmt noch ein Geschenk oder? Wir hätten da was: für große und kleine Kinder und für jeden Geldbeutel gibt es eine Tierpatenschaft. Einfach auf unserer Homepage [www.fasanerie.net](http://www.fasanerie.net) unter der Rubrik Engagement den Reiter Tierpatenschaften öffnen. Dort finden Sie alle Informationen.

Und falls Sie einen Weihnachtsbaum benötigen, haben wir auch einen Tipp:

Vom 29.11. bis 24.12. können Sie im Biergarten der Fasanerie bei Heiko Freisheimer Weihnachtsbäume aus der Region erwerben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Vorweihnachtszeit ohne Stress und Hektik, recht frohe Weihnachten und einen guten Start in ein zufriedenes und gesundes Jahr 2018.

Wir freuen uns darauf, Sie in der Fasanerie zu treffen.

Ihr Team

vom Förderverein Fasanerie Wiesbaden e.V.

**Förderverein  
Fasanerie Wiesbaden e.V.**  
Wilfried-Ries-Str. 20  
65195 Wiesbaden

**Kontakt:**  
Tel: 06 11 – 4 68 93 07  
Fax: 06 11 – 7 24 99 06  
[info@fasanerie.net](mailto:info@fasanerie.net)  
[www.fasanerie.net](http://www.fasanerie.net)

**Vorstand:**  
Conny Kempken  
Vorsitzende  
Marc Paffenholz  
Stv. Vorsitzender  
Heidi Zingelmann  
Schatzmeisterin

**Bankverbindungen:**  
Wiesbadener Volksbank  
IBAN: DE8951090000000390100 BIC: WIBADE5W  
NASPA Wiesbaden  
IBAN: DE49510500150121046075 BIC: NASSDE55  
Gläubiger-ID: DE66ZZZ00000277365  
VR 3147 Amtsgericht Wiesbaden